



Das Arbeits-Los - ein Kunstprojekt

Herzlich willkommen im Kunstprojekt „Das ArbeitsLos“ von Martin Franke (Freie Design Gruppe)

unter Mithilfe von Udo Werner (Künstlergruppe Syndicart) und Stefan Süßkow (Freie Design Gruppe), in der Reihe „living democracy“

10

Das Kunstprojekt „Lebende Demokratie“ speziell „Das ArbeitsLos“ ist ein Kunstwerk, das in den Bereich der *Konzept Art* einzuordnen ist.

In Verbindung mit der Darstellung der Zeichnung ist ein „ARBEITSLOS“ von Franke entwickelt worden, das als Multiple in der annähernd realen Höhe der Arbeitslosenzahl in der Jetztzeit über diese Internetseite als einmaliges Kunstwerk, jedes mit einer einmaligen Nummer, zu einem Preis von 1,45- Euro von Ihnen selbst ausgedruckt werden konnte. Ein Zertifikat wurde gleich mit ausgedruckt.

20

Die daraus entstehenden Einnahmen werden zur Schaffung einer eigenen Arbeitsagentur unter der Obhut der Arbeitslosen verwendet.

Sie unterstützten damit das Kunstprojekt, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit und sind gleichzeitig Teil der Kunst.

EIN ALTER HUT

30

Die Diskussion um die Arbeitslosigkeit ist so alt, wie die Erwerbsarbeit selbst. Aber vielleicht gibt es das Wort „Arbeitslos“ erst seit der Industrialisierung. Also vielleicht ist sie gar nicht so schlimm, diese Arbeitslosigkeit.

Oft thematisiert, künstlich aufgebauscht und immer wieder diskutiert, damit der Mensch sich eine Meinung bildet. Und so diskutierten Politiker immer wieder die gleichen Themen. Durch die Medien wird das Thema in Talkshows öffentlich gemacht und in Blog-Diskussionen streiten sich die Arbeitende Gesellschaft der Mittelschicht um die Faulheit der Arbeitslosen und Hartz-IV-Empfänger.

Gleichzeitig wird die Angst unter den noch Arbeitenden geschürt, damit sich Lohn und Tat noch drücken lassen.

40

Aber wer fragt den Menschen in seiner misslichen Lage, der Arbeitslosigkeit? Keiner?

Immerhin ist der gemeldete Erwerbslose eben auch Arbeitgeber. Er gibt den ganzen Verwaltern, die mit ihm beschäftigt sind Arbeit und all denen, die mit zuarbeitenden Jobs an dem Rattenschwanz der Verarbeitungslosigkeit beteiligt sind.

Gibt es andere Wege?
Ja!

Machen Sie mit oder denken Sie nach über das Kunstprojekt „Das Arbeitslos“ - es gibt nur sieben Millionen Arbeits-Lose.

50

Fordern Sie die Arbeitslosenagenturen heraus das Kunstwerk zu vertreiben, damit von dem Erlös eine selbstverwaltete Arbeitsagentur, geleitet von den Arbeitslosen selbst, entstehen kann.

DAS ARBEITSLOS

Auf diesen Seiten konnten Sie sich das Kunstwerk „Das Arbeitslos“ gegen eine Einzahlung vom 1,45 Euro ausdrucken.

60

Das Arbeitslos stand in einer Auflage in Höhe der ungefähren Zahl der Erwerbslosen und Arbeitssuchenden Deutschlands, auf diesen Seiten zum Ausdruck bereit. Die Höhe der Arbeitslosenzahl liegt zurzeit bei ca. 7.000.000 Menschen. Sie benötigten dafür einen onlinefähigen Computer und einen angeschlossenen Drucker, um sich das Arbeitslos mit dem Zertifikat direkt auszudrucken.

Sinnvoll wäre es gewesen, sich das Los auf hochwertigem Papier auszudrucken. Ihre Druckerspezifikationen sagen Ihnen bis zu welches Grammatur Ihr Druck noch möglich ist. Sie könnten sich das kleine Kunstwerk ausschneiden und in einen Rahmen hängen, verschenken, oder auch versuchen es gewinnbringend zu handeln.

70

Das durch den Ausdruck des Arbeitsloses überwiesene Geld ginge auf ein Konto einer Bank, die alternative, umweltverträgliche Projekte unterstützt. Der Gewinn des Kunstprojektes würde an die Erwerbslosen zurückgehen.



DER KUNSTPROZESS

80 Franke zeigt, dass der Arbeitslose sich nicht mit seiner Lage abfinden muss, nicht nur verwaltet werden muss, sondern auf Grund seiner hohen Anzahl, selbst in der Lage ist einen Betrag von 7 Millionen Euro zu generieren, der für humane und alternative Projekte eingesetzt werden kann.

Der eingenommene Gewinn geht an die Arbeitslosen dieses Landes zurück.

Die Bedingung die Franke in seinem Kunstprojekt setzt:

Die Erwerbslosen müssen als erstes selbst von dem hier generierten Geld eine Arbeitsagentur gründen.

Interessierte Menschen können sich melden:

90 Erwerbslose, die interessiert sind, mitzuarbeiten und die Zukunft in die Hand nehmen möchten, andere alternativen schaffen wollen und humanere Bedingungen in der Lohnabhängigkeit der Zukunft sehen, sollen sich bitte mit diesem FORMULAR oder bei den Arbeitsloseninitiativen oder unter freizeitreich(at)dasarbeitslos.de melden.

Denken Sie bitte daran, es geht erst einmal um die Schaffung einer eigenen Arbeitsagentur.

Ihre Qualifikation und Motivation ist ausschlaggebend für Ihr Projekt.

Deswegen möchten wir Sie an dieser Stelle bitten, falls Sie im Projekt der Arbeitsagentur mitarbeiten möchten, Ihren Namen, Ihre Qualifikation, und Ihre Daten zu hinterlassen unter denen wir Sie erreichen können. Wir werden die ersten 50 geeigneten Interessenten auswählen und zusammenführen.

100 Voraussetzung:

Sie müssen Arbeitslos oder Hartz-IV-Empfänger sein.

Natürlich können nicht nur die Erwerbslosen und Hartz IV-Empfänger das kleine Kunstwerk erwerben, auch jeder Sammler oder Kunstinteressierte, oder einfach Mensch, kann sich an dem Kunstprojekt beteiligen indem er Lose kauft.

Nicht das Arbeitslos ist das eigentliche hauptsächliche Kunstwerk. Kunstwerk ist das Konzept, das Spiel mit den Möglichkeiten die daraus entstehen. Kunstwerk ist das Sprechen darüber und Kunstwerk ist die Menge der Arbeitslosen.

110

Kunst ist der Prozess!

Der Prozess ist die Kunst!

Über uns

Stefan Süsskow gründete die Freie Design Gruppe in Berlin und ist für die Bereiche Printmedien, Kartografie, Webdesign, Multimediaanwendungen, CMS und der damit verbundenen Programmierung zuständig.

120 www.freidesign-berlin.de

Martin Franke, Gründer der Freien Design Gruppe, lebt in der Nähe von Dortmund und ist in den Bereichen Grafik Design, Produkt Design, 3 D Präsentationen, photorealistischen Renderings, Illustration, Techn. Illustration, Webdesign, Kunst (Malerei, Darstellung und Analyse von Jetztzeit)

www.freidesign.de/space

Udo Werner ist Grafiker und Webdesigner, Künstler. Als Mitgründer der Künstlergruppe "Syndicart" ist er ein Zeitgenosse, der reflektiert und kritisch die heutige Zeit in der Malerei und durch die Malerei analysiert. www.nomagazine.de Die Freie Design Gruppe ist ein Zusammenschluss Freischaffender Menschen. Wir vereinen unterschiedliche Disziplinen wie Design, Kunst, Engineering, Architektur ... und stellen unsere Dienstleistung zur Verfügung.

130

Interessierte Freischaffende können sich gerne über dieses Kontaktformular

<http://www.freidesign.de/space/index.php/contact> mit uns in Verbindung setzen.